



PRESSE – INFORMATION

Kirchennacht weiter auf Erfolgskurs:

„Es war ein sehr schöner Abend“

13.800 Menschen ließen das Angebot der 41 Kirchen und Einrichtungen auf sich wirken – Steigerung gegenüber 2007 um rund 30 Prozent – St. Ludwig und Stadtkirchengemeinde hatten die meisten Besucher

Darmstadt, 20. Juni 2009. „Sehr positive Resonanz“, „Es war ein sehr schöner Abend“, „War ein voller Erfolg!!!“, „Ein tolles Fest“. Viele positive Kommentare gingen bei der Projektleitung der „Nacht der Kirchen in Darmstadt“ in deren Schaltzentrale, dem ökumenischen Kirchenladen Kirche&Co., nach Ende der Veranstaltung ein. Per Laptop, Blackberry und Handy gaben die 41 teilnehmenden Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen in Darmstadt, Nieder-Beerbach und Malchen auch ihre Besucherzahlen durch. Um 1.30 Uhr stand am Samstag fest: „Wir haben wieder deutlich zugelegt“, ließen die Projektleiter der Kirchennacht Bernd Lülsdorf und Anita Gimbel-Mette das gespannt wartende Vorbereitungsteam wissen.

13.800 Besucher ergab die Zusammenfassung und Auswertung des Zahlenmaterials. Das sind 31 Prozent mehr als bei der letzten Kirchennacht 2007, die 10.500 Besucher zählte. Im Startjahr 2006 hatten 7.500 Menschen das Angebot wahrgenommen. „Das stetige Wachstum zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und den Menschen etwas bieten, was sie suchen und was ihnen gut tut“, zeigt sich Bernd Lülsdorf zufrieden. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Veranstalters Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Darmstadt ACK, Dr. Johnny Thonipara, fühlt er sich außerdem in dem Ziel der Kirchennacht bestätigt, Christen aller Konfessionen zu einem großen ökumenischen Kirchenfest zu vereinen. An Darmstadts Kirchennacht nehmen regelmäßig evangelische, katholische, freikirchliche, ökumenische und orthodoxe Kirchengemeinden und Einrichtungen teil.

Von Wixhausen bis Eberstadt sowie in Malchen und Nieder-Beerbach hatten am 19. Juni die meisten Kirchen ab 19 Uhr ihren Innenraum beleuchtet und die Türen weit geöffnet. Mit

ganz unterschiedlichen Programmen empfangen sie die Besucher. In der Johanneskirche konnte man barfuß durch Sand laufen und sich dabei wie in der Wüste fühlen, in der Südostgemeinde wurde ein Trommelworkshop angeboten, St. Fidelis lud zum Geschichtenerzählen in ein Zelt, in der Paulusgemeinde gab es wertvolle Paramente zu bewundern, andere Teilnehmer boten Konzerte, Chorgesang, Theater, Meditation und Segenshandlungen.

Die meisten Besucher zählte St. Ludwig auf dem Hügel in der Wilhelminenstraße: 1.700 Menschen ließen sich von Pfarrer Dr. Thomas Krenski die Kirche erklären, folgten seinem meditativen, von Regionalkantor Andreas Boltz auf der Orgel begleiteten „Kreuz-Gang“, genossen zu fortgeschrittener Stunde die „Nacht der Lichter“ mit Gebeten und Taizé-Gesängen und ließen sich das kulinarische Angebot in den Zelten vor der Kirche munden. Platz zwei in der Besucherstatistik belegt die Stadtkirche, in der sich 1.100 Menschen für das Motto „Salz der Erde – Licht der Welt“ interessierten.

Begonnen hatte die 3. „Nacht der Kirchen in Darmstadt“ mit einem großen Geläut aller teilnehmenden Kirchen um 18.50 Uhr. Erstmals waren die Bahnhofsmision, die Elisabeth-Gemeinschaft, die Kirche der Trauer und die Kirchengemeinde Nieder-Beerbach dabei. Ein Spezialticket des RMV ermöglichte es, zum Sondertarif mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen den Veranstaltungsorten zu pendeln.

3.084 Anschläge

Weitere Informationen für die Presse:

Nacht der Kirchen in Darmstadt
Bernd Lültsdorf, Anita Gimbel-Mette (Projektleitung)
Rheinstr. 31, 64283 Darmstadt
Fon: 06151 296415, Fax: 06151 296445
E-Mail: projektleitung@ack-darmstadt.de
Web: www.nacht-der-kirchen-in-darmstadt.de

Y-PR Public Relations
Claudia Ehry
Heidelberger Landstraße 224, 64297 Darmstadt
Fon: 06151 35996-0, Fax: 06151 35996-76, mobil: 0172 9914382
E-Mail: claudia.ehry@y-pr.de, Web: www.y-pr.de